

Woher, Warum, Wohin?



«Lass uns erkennen,
dass wir sterben
müssen, damit wir zur
Einsicht kommen.»
Psalm 90,12

Schlagzeile aus einer bekannten Tageszeitung: Meteoriten bedrohen uns! Müssen wir alle sterben?

Die Antwort auf diese Fragen lautet schlicht und einfach: Ja! Ja, denn Meteoriten bedrohen uns, da besteht kein Zweifel. Jederzeit kann so ein Koloss aus dem All Kurs auf unseren kleinen Planeten nehmen. Und Ja, wir alle müssen sterben. Da führt kein Weg daran vorbei. Ob das schon bald sein wird oder noch weit in der Ferne liegt, weiss ich nicht. Aber eben – auch du weisst das nicht. Es könnte schon in den nächsten Minuten sein! Und spätestens dann stellt sich dir die Frage: Was nun?

«Lass uns erkennen, dass wir sterben müssen, damit wir zur Einsicht kommen»,

betete schon der Psalmist (Psalm 90,12). Und genau dieses «Stossgebet» sollte auch heute noch unser Leben (mit-) leiten. Je früher, desto besser, denn kein Mensch kennt seinen Todestag.

Die drei grossen W's

des Glaubens lauten deshalb: **Woher**, oder anders gefragt: Wer bin ich, wer sind wir?

Warum, oder anders gefragt: Aus welchem Grund, wofür und weshalb sind wir hier auf der Erde? Warum wurden wir genau hier geboren und nicht irgendwo anders in der Welt? Warum leben wir in dieser Familie, diesem Ort, diesem Umfeld? Was ist unsere Aufgabe? Haben wir überhaupt eine? Und ist es wichtig, was

für Entscheidungen wir treffen, wie wir uns verhalten? **Wohin** werden wir am Ende dieses Lebens gehen? An diesen drei W's hängt unser ganzes Leben.

Glauben wir an Gott,

dann haben sie alle einen Sinn. Dann sind sie ein Fundament für unser Leben. Ohne Gott haben wir kein Woher und kein Wohin. Alles ist sinnloser Zufall. Und damit haben wir auch kein wirklich sinnerfülltes Warum. Gibt es aber Gott, dann hat er für unser Leben einen Plan. Dann möchte er, dass wir ganz bestimmte Aufgaben in seinem Sinn erfüllen. Dass wir die Wege gehen, die er in seiner Liebe für uns vorgesehen hat. Die Bibel sagt uns, dass wir ganz bestimmt am Ende unserer Lebenszeit danach

gefragt werden, welche Wege wir gegangen sind, was wir mit unserem Leben angefangen haben. «Und so gewiss es den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht.» Hebräerbrief 9,27

Vom Gericht zur Gnade

Die Frage stellt sich damit, ob wir mit unserem Leben vor einem Heiligen Gott bestehen können. Der Massstab, nach dem Gott richtet, sind die Gebote, die er uns in der Bibel aufgezeichnet hat. Wer zum Beispiel die Bergpredigt Jesu (Matthäus 5-7) liest und ehrlich mit sich selber ist, wird zugeben, dass er diesem Massstab nicht entspricht. Es ist unmöglich, durch das Halten der Gebote in den

Himmel zu kommen! Wer also im Gericht nicht verurteilt werden will, braucht Gnade. Gnade heisst: Jemand hat für meine Schuld bezahlt und meine Sünden werden mir nicht angerechnet. Es ist Gott, der in seinem Sohn Jesus Christus am Kreuz auf Golgatha für unsere falschen Wege die Strafe auf sich genommen hat. «Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt worden.» Jesaja 53,5

Wer nun seine Sünden in einem Gebet aufrichtig vor Gott bekennt und glaubt, dass Jesus Christus auch seine Schuld ausgetilgt hat, dem spricht Gott die Vergebung zu. Dieser herrliche Gott ist sich nicht zu schade, mit uns Geduld zu haben und auf uns zu warten. Deshalb kehre um, solange du noch Zeit dafür hast. Niemand weiss, was morgen ist!

Und bedenke: Auch keine Entscheidung zu treffen ist bereits eine Entscheidung!

Text | Martin Wenger

Woher, Warum, Wohin?



 Nimm und lies
Christliche Schriften

Nr. 03/12

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!

Herausgeber

Schweizerische Traktatmission,
Aubodenstrasse 41, CH-8472 Seuzach,
E-Mail: info@christliche-schriften.ch
www.christliche-schriften.ch

Druck

Fotorotar AG, CH-8132 Egg

Layout

Frédéric Giger

Foto

Robwilson39, Dreamstime

Gerne senden wir Ihnen kostenlos und unverbindlich

Bibelfernkurs A | Johannes Evangelium
Bibelfernkurs B | ganze Bibel
wegweisende Literatur
Traktatauswahl

 Nimm und lies
Christliche Schriften